



Protokoll der Mitgliederversammlung am 24. Januar 2009

Ort Hotel Mercure, Greifswald

Beginn 19.30 Uhr

Anwesende: 54 Mitglieder (mit 4 zusätzlichen Stimmvollmachten)

1. Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Elmar Bruhn begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung 2009 des Pommerschen Greif e.V.

2. Regularien und Formalien

Elmar Bruhn stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Es sind fristgerecht die folgenden Anträge eingegangen, die zusätzlich zu den mit der Einladung veröffentlichten Tagesordnungspunkten behandelt werden sollen:

1. Antrag der Schatzmeisterin, an Stelle von Franz Waldmann einen neuen Kassenprüfer zu wählen.
2. Antrag der Schatzmeisterin, die Mitglieder satzungsgemäß auszuschließen, die ihren Beitrag für 2008 nicht bezahlt haben.
3. Antrag von Ernst Schröder, eine Mitgliederliste zu veröffentlichen.
4. Antrag von Ernst Schröder, eine Liste mit den Forschungsinteressen der Mitglieder zu veröffentlichen.
5. Antrag von Ernst Schröder, Vorstandsbeschlüsse zu veröffentlichen.

Diese zusätzlichen Anträge sind hier nur sinngemäß erwähnt, ihr genauer Wortlaut und die Begründungen werden bei der Behandlung unter Pkt. 9 zitiert.

Die um die o.g. Anträge ergänzte Tagesordnung wird von der Versammlung genehmigt.

3. Tätigkeitsbericht

Elmar Bruhn trägt den Jahresbericht für 2008 vor:

1. **Totenehrung**

Aus dem Kreise unserer Mitglieder gingen für immer von uns:

Herr Björn Carow, Gelterkinden

Herr Eike Carl Berg, Tastrup

Herr Fritz Schumacher, Sanitz

Herr Herbert Noffke, Langelsheim

Wir ehren die Toten in stillem Andenken mit einer Schweigeminute!

2. **Vorbemerkung**

Das neunte Jahr unseres Vereins hat uns wieder ein erhebliches Stück nach vorn gebracht. Deshalb bedanke ich mich ganz besonders bei allen Mitgliedern, die hieran mitgewirkt haben.

Den größten Teil der Arbeit, die wir durch Anfragen von Familienforschern bewältigen müssen, liegt nach wie vor auf den Schultern der Ansprechpartner, jedoch auch bei der Bibliotheksbetreuerin deshalb auch hier ein „Herzliches Dankeschön“ für diese freiwillige

und sehr zeitraubende Tätigkeit.

3. Entwicklung der Mitgliederzahlen:

Mitglieder am:		
31.12.2000	64	
31.12.2007	349	
31.12.2008	360	(+11 zum Vorjahr)
Austritte im Jahr 2008	7	
Streichung im Jahre 2008	5	

Letzte vergebene Mitgliedsnummer am 31.12.08 war 421
Die Differenz erklärt sich aus der Vergabe fortlaufender Mitgliedsnummern.
Die Mitgliedsnummern der verstorbenen, ausgetretenen und gestrichenen Mitglieder werden nicht wieder verwendet.

Nun noch ein wenig Statistik:

Von unseren 360 Mitgliedern möchten nur 4 keine Veröffentlichung ihrer Daten.

299 Mitglieder haben e-Mail, (83%, + 3 % zum Vorjahr)

64 Mitglieder haben eine eigene Homepage, (17,7 %, Steigerung 1,1% zum Vorjahr)

4. Forschungsgruppen und Beirat

Im Berichtsjahr gab es zwei Forschungsgruppen: Usedom und Wollin. In der Gruppe Wollin, die am 24.3.2008 gegründet wurde arbeiten 16 Mitglieder. Die Leiter der FOGs sind Beiratsmitglieder des Vorstand.

Die Mitglieder des Beirates unterstützen den Vorstand bei der Durchführung von Vereinsaufgaben mit Rat und Tat. Sie werden durch den Vorstand berufen und müssen nicht durch die Mitgliederversammlung gewählt werden. Sie können beratend an Vorstandssitzungen, ohne Stimmrecht, teilnehmen.

Somit gibt es z. Zt. folgende 6 Beiratsmitglieder (alphabetisch):

Uta Gräning, Greif-Bibliothek Travemünde

Peter Jahnke, Pressereferent

Ute Rhodgess, Bibliothek der Ostsee-Akademie Travemünde

Dr. Franz Waldmann, Schriftleiter

Hajo Wergien, FOG Wollin

Ralf Wiedemann, Versandleiter und FOG Usedom

5. Aktivitäten unserer Mitglieder für den Verein im Jahr 2008

Auch im Jahre 2008 wurde der Pommersche Greif e.V. von vielen seiner Mitglieder auf verschiedenen Veranstaltungen vertreten. Erwähnen möchte ich hier nur zwei, stellvertretend von den vielen Veranstaltungen. So haben wir mit Hilfe von zehn aktiven Mitgliedern die 8. Norddeutsche Computer-Genealogie-Börse in Travemünde in der Ostsee-Akademie abhalten können. Auf dem letzten Deutschen Genealogentag in Bad Elster hat Herr Mario Seifert die Interessen des Pommerschen Greif vertreten.

An dieser Stelle gilt – wie immer - mein besonderer Dank allen Mitgliedern, die ehrenamtlich bei Treffen, Seminaren, Informationsständen oder bei Vorträgen, sei es aktiv als Referenten oder passiv als Teilnehmer für den Pommerschen Greif im Berichtszeitraum geworben haben.

6. Aktivitäten unserer Ansprechpartner und Projekte des Pommerschen Greif

Die Rückmeldungen, an den 1. Vorsitzenden, über Aktivitäten und Projekte unserer Ansprechpartner sind wieder sehr unterschiedlich ausgefallen.

Vorbildlich waren hier die Kreise Kolberg-Körlin, Bütow, Anklam, (Teil-)Usedom, (Teil-)Wollin, Regenwalde und Köslin von denen ich ausführliche Berichte bekam. Einige Ansprechpartner werden ihren Tätigkeitsbericht noch selbst vortragen; auch sollen neue Projekte vorgestellt werden.

Leider ist der Wunsch nach besserer Kommunikation – gerade zwischen den Ansprechpartnern - noch nicht auf fruchtbaren Boden gefallen.

Das vor zwei Jahren angekündigte Projekt „Gemeindeblätter“ wurde an die dafür verantwortlichen Ansprechpartner der einzelnen Kreise zurückgegeben und existiert nicht länger als ein zentrales Greifprojekt. Damit wurden allerdings die Arbeiten daran vor Ort

nicht eingestellt. Bei der „Hufenklassifikation“ fehlen nur noch die letzten Korrekturen. Ein weiteres Projekt „Lehrerseminar“ wird von Britta Borsum bearbeitet.

7. Homepage und Internet

Betreut wir unsere Homepage vorläufig von der Schriftführerin Frau Sabine Czekalski, da sich zwischenzeitlich noch kein Greif-Mitglied dafür gefunden hat; deshalb ist eine komplette Überarbeitung unseres Internet-Auftritts leider immer noch nicht geschehen. Es wurden jedoch Teile überarbeitet und wichtige Ergänzungen vorgenommen. Zu den Mailinglisten ist aber anzumerken, dass diese sehr gut angenommen werden. Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf den Link www.Sedina-Archiv.de. Diese Präsentation des Sedina-Archivs gibt alle wichtigen Informationen zu der Zeitschrift und unseren übrigen Publikationen des Pommerschen Greif e.V. Diese Seite wird von unserem ehemaligen Schriftleiter Henry Kuritz betreut. Bestimmte Beiträge sind zum Download vorbereitet. Weitere neue Beiträge z.B. Hufenklassifikation, Militärangelegenheiten, Einwohnerlisten u.v.m. sind jetzt über unsere Seiten verfügbar. Durch eine optimale Suchfunktion können unsere Internetseiten auch nach Begriffen durchsucht werden.

8. Bibliothek

Unser Mitglied Frau Ute Rhodgß, betreut vorbildlich die Bibliothek in der Ostseeakademie. Mindestens zweimal in der Woche, evtl. auch nach Absprache wird die Bibliothek für das Publikum geöffnet, ebenso wie auch bei wichtigen Veranstaltungen. Auch die Anfragen, die über die Akademie kommen, werden hier bearbeitet. Unsere unermüdliche Frau Gräning, die den Katalog der Greif eigenen Bücher besorgt, klagt in der Zwischenzeit schon über Platzmangel. 1600 Titel sind bereits erfasst, teilweise neu von ihr eingebunden oder auch repariert. Auf ihre Initiative konnte auch ein Posten Dubletten kostenlos von der Genealogischen Gesellschaft Hamburg übernommen werden. Auch der größte Teil der Schriften sind ebenfalls registriert, so dass bei Bedarf, d.h. bei Anfragen auch schon auf das Material zurückgegriffen werden kann. Herzlichen Dank für geleistete Arbeit.

9. Publikationen und Sonderschriften

Seit Anfang vorigen Jahres liegt die Schriftleitung unserer Vereinszeitschrift in den bewährten Händen von Herrn Dr. Franz Waldmann. Durch die hervorragende Übergabe und teilweise Begleitung von Herrn Kuritz konnte so die qualitative Kontinuität bewahrt bleiben.

Unsere Jahressgabe für 2007 und 2008 konnte erfreulicherweise noch vor Weihnachten zugestellt werden. Der Reprint der „Familiengeschichtlichen Mitteilungen Pommerns“ löste ein ganz großes positives Echo aus. Viele unserer Mitglieder warteten seit Jahren auf diese Herausgabe, zumal diese Hefte nur in wenigen Bibliotheken komplett vorhanden sind. Ergänzt durch ein komplettes Register haben wir nun Zugriff auf den Vorkriegsstand des Vorläufers des Sedina-Archivs. Ohne die immense Arbeit von Henry Kuritz, wäre hier sicher noch mehr Zeit ins Land gegangen. Weitere Reprints sind angedacht. Für den zuverlässigen Versand unserer Schriften dankt die Redaktion/Schriftleitung besonders unserem Mitglied Ralf Wiedemann.

10. Funktionen:

folgende Funktionen bei den Ansprechpartnern haben sich geändert:

Für den Kreis Saatzig und Stargard ist Herr Gerd Unverferth wegen schwerer Krankheit total ausgefallen. Hier konnte noch keine Nachbesetzung erfolgen.

Nach dem Ausscheiden von Herrn Markus wird der wichtige Kreis Stettin von nun an von Frau Zander betreut.

11. Zusammenarbeit mit anderen genealogischen oder historischen Vereinen:

Eine weitere enge Zusammenarbeit und zwar mit der Brandenburgischen Genealogischen Gesellschaft Roter Adler wurde vereinbart. Sonst hat sich nichts gegenüber dem Vorjahr verändert.

12. Termine im Jahre 2009

Für das Treffen der „Stolper Lande“ 2009 gibt es z.Zt. noch keinen Termin.

Weitere Informationen über uwe.kerntopf@stolp.de

Die Stolper Familienforscher werden aber wieder am Stolper Bundestreffen für Auskünfte parat stehen, das Treffen ist für den 16./17.05.2009 in Bonn - Bad Godesberg geplant.

Das Treffen für Familien- und Ortsforscher der Kolberger und Kolberg-Körliner, findet am 4.-5. Juli 2009 im Rahmen des Heimattreffens der Kolberger und Kolberg-Körliner in

Travemünde statt. Weitere Informationen über ernst.schroeder@kolberg-koerlin.de

Am 4. April 2009 findet die 19. Frühjahrstagung des MFP e.V. in Burg Stargard / Mecklenburg statt

Am 9. Mai 2009 veranstaltet „Die Maus e.V.“ die 9. Norddeutsche Computergenealogieborse in Verden/Aller

Die schwedischen Genealogentage finden vom 21.-23. August in Falköping / Schweden statt

Am 24. Oktober 2009 (nicht 30.10.!) findet die Herbsttagung des MFP e.V. in Tellow statt.

Der 62. Deutscher Genealogentag ist in Bielefeld vom 11.-14.9. 2009

Weitere Termine oder auch Terminänderungen werden wir im Sedina-Archiv und über unsere Homepage ankündigen. Wir bitten Sie, uns rechtzeitig zu informieren, wenn Sie von Veranstaltungen hören, die uns als Greifmitglieder interessieren könnten.

4. Arbeitsberichte aus den Forschungsgruppen, von Ansprechpartnern und des Beirates mit Berichten der Arbeitsgruppen

1. Ansprechpartner des Kreises Regenwalde Herr Siegfried Hannemann, verlesen von Elmar Bruhn:

Veröffentlichungen

I. Bücher

Sagen, Erzählungen und Schwänke aus dem Kreis Regenwalde, Frühjahr 2008, 132 Seiten, Eigendruck Stadt Melle

Die Pommerschen Kartoffeln und andere Köstlichkeiten

aus dem Kreis Regenwalde, 2008, 88 Seiten, Eigendruck Stadt Melle

Kirchengeschichte des Kreises Regenwalde - Orts- und Personenregister

Dez. 2008, 37 Seiten, Eigendruck Stadt Melle

Mitarbeit am Heimatbuch für den Kreis Regenwalde - in Arbeit -

Herausgeber: Heimatkreisausschuß des Kreises Regenwalde

II. Zeitungsberichte

Pommersche Zeitung:

Wanderungen durch das Regatal - Als Junglehrer in Piepstock

Folge 45 vom 8.11.2008

Das Herrenhaus in Wangerin Folge 48 vom 29.11.2008

Regenwalder Heimatbrücke:

Die Glocken der Marienkirche in Regenwalde

Der Regenwalder Stadtbrand von 1593

Aus der Geschichte von Lasbeck, Nr. 246 vom Febr. 2008

Das Beneficium Borkianum Regenwaldense

Sparkasse Regenwalde

Die Mühle in Woitzel, Nr. 247 vom Mai 2008

Eine Lasbecker Kirchenglocke im Pommernzentrum

Der Alte und die Oastköst

Besuch auf Gut Trieglaff, Nr. 248 vom August 2008

Labeser Heimatbriefe:

Auf den Spuren unserer Vorfahren-

Ein Rückblick auf die Siedlungsgeschichte unseres Heimatkreises Regenwalde

Die Synagoge in Labes, Ausgabe März/April 2008

Schriftverkehr

450 Posteingänge, die sämtlich bearbeitet wurden.

Sonstiges

Korrekturen für Hufenklassifikation 1717/1719 für den Kreis Regenwalde abgeschlossen.

2. Projekt „Pommersche Lehrer“, Bitta Borsum

1. Am 05.10.2003 berichtete Hermann Pigorsch in der „Stolp-L“ von diesem „Findbuch Personalakten“ von Lehrern, das er zusammen mit Georg Nitzke, dank des Hinweises von Margret Ott, im Sommer 2003 im Staatsarchiv Köslin einsah. Von diesem machte er auch digitale Aufnahmen, die er Uwe Kerntopf zur Verfügung stellte. Durch dieses Findbuch ist es möglich, ganz gezielt Personalakten im Archiv einzusehen und Kopien davon zu erhalten.

2. Verzeichnis Pommersche Lehrer Fritz Stach & Fritz Thurow zum Kongreß der Lehrer und Erzieher in Berlin, Pfingsten 1952

Von Ingeborg Wittholz erhielt Uwe Kerntopf ein 25-seitiges Verzeichnis mit 532 aufgeführten Lehrpersonen. In diesem Verzeichnis sind die Seminarorte, der letzte Dienort sowie der jetzige (1952) Wohnort aufgeführt.

3. Der Arbeitskreis Heimat- und Familienforschung Stolper Lande hatte 2002 begonnen, Materialien zu digitalisieren, von Primärquellen Namensverzeichnisse zu erstellen und die fertigen CD's im Arbeitskreis zur Verfügung zu stellen. So entstand aus den beiden vorgenannten Quellen die CD 2003-4.

4. Im Oktober 2003 kamen erste Kontakte zum Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (<http://www.dipf.de>) zustande. Dort sind Personalbögen, Personalkarten zu Lehrern, die nicht nur in Pommern tätig waren. Der Inhalt ist sehr unterschiedlich z.B. Personalien, Anstellungsverhältnis, Ort, Datum, 1. und 2. Lehrprüfung, selten Sterbedaten und als was sie tätig waren.

Die Ehrentafel der im 1. Weltkrieg gefallenen und vermissten bzw. ihren Wunden erlegenen Lehrer des Regierungsbezirks Köslin 1919 wurde von Frau Dr. Margret Ott zur Verfügung gestellt.

5. Auskunftsbuch von Harry Meißner (Schematismus) der öffentlichen evangelischen und katholischen Volksschulen der Provinz Pommern, 1903

Georg Nitzke trieb an, noch mehr Quellen ausfindig zu machen und diese zur Verfügung zu stellen, so erfolgte der Aufruf in den Mailinglisten Greif-L und Stolp-L am 24.03.2005.

Büchertausch mit der DIPF, da sie das auf der ersten CD befindliche Auskunftsbuch selber noch nicht im Bestand hatten.

Nach einem Hinweis von Charly Kreplin, wurde erster Kontakt mit Elmar Bruhn aufgenommen, wegen der Publikationen seines Vaters Max Bruhn zum Thema pommersche Lehrer.

6. Im Oktober 2005 wurden im Arbeitskreis Heimat- und Familienforschung Stolper Lande die ersten Mithelfer für ein Indexprojekt gesucht. Erst im Juli 2007, wurde der Startschuß als Greif-Projekt gegeben. Nach dem Stolper Forscherseminar im Oktober 2008 übernahm Britta Borsum die Projektleitung.

Als Mithelfer sind dabei: Christa Lorenz, Christine Drengenburg, Daniel Lange, Gerhard Lange, Hagen Kertscher, Helena Peters, Karl Friedrich Schwirz, Marion Gitzke, Uwe Kerntopf, Wolfgang Dittner.

7. Bisher stehen uns 32 Quellen zur Verfügung

- Nr. 1 Findbuch Personalakten Staatsarchiv Köslin
- Nr. 2 Verzeichnis Pommerscher Lehrer Stach-Thurow
- Nr. 3 Ehrentafel Reg.bez. Köslin 1. Weltkrieg
- Nr. 4 Auskunftsbuch 1903
- Nr. 5 Auskunftsbuch 1928
- Nr. 6 Gründung von Schulen im LK Stolp
- Nr. 7 Lehrerseminare im deutschen Reich
- Nr. 8 Schule Groß Rakitt
- Nr. 9 Lehrerseminar Bütow
- Nr. 10 Rummelsburg und Bütow Reather
- Nr. 11 Amtsblatt 1844
- Nr. 12 Seminaristen Köslin
- Nr. 13 Schule Rathsdamnitz
- Nr. 14 Schulen Kreis Rummelsburg
- Nr. 15 Lehrerseminar Bütow - Schmidt
- Nr. 16 Festschrift Gymnasium Stolp
- Nr. 17 alte Ratsschule Stolp
- Nr. 18 Verzeichnis Abiturienten Stolp
- Nr. 19 Verzeichnis Lehrer Stolp
- Nr. 20 Seminar-Präparanden-Anstalt Bütow 1887-1922
- Nr. 21 Schülerverzeichnis Bütow 1859-1925
- Nr. 22 Georg Franke - Lebenserinnerungen eines Volksschullehrers
- Nr. 23 Lehrerseminar Dramburg 1867-1907
- Nr. 24 Lehrerseminar Dramburg 1908-1923
- Nr. 25 Präparanden Dramburg 1889-1913
- Nr. 27 Seminaristen Köslin 1816-1824
- Nr. 28 Seminaristen Köslin 1841-1894
- Nr. 29 Seminaristen Köslin 1899-1922
- Nr. 30 Lehrerseminar Pölitz 1862-1904

- Nr. 32 Präparanden Rummelsburg 1877-1888
Nr. 32 Präparanden Rummelsburg 1889-1920
Nr. 32 Lehrerseminar Neustadt WPR

zu Nr. 4 u. 5 Eine ausführliche Übersicht über sämtliche Schulen und Lehrer (Volks-, Hilfs-, Mittelschulen) des Regierungsbezirks Köslin, 1928. Auf dem Grafikauszug sind zahlreiche Informationen enthalten: Schulort, Bahnstation, Poststation, Arzt, Name, Geburtsdatum, Seminarort, Anstellungsjahr, Lehrerstelle und 1. u 2. Prüfung.

zu Nr. 6 u. 8 Gründung der Schulen im Landkreis Stolp und Gr. Rakitt; hier wird über Geschichtliches zur Schule und zum Ort berichtet, sowie über Lehrer die in den Schule eine Anstellung hatten.

zu Nr. 7 Ein kurzer Bericht zu den Seminaren im Deutschen Reich, hier bloß einige genannt: Anklam, Bütow, Dramburg, Franzburg, Köslin, Pölitz, Pyritz, Rummelsburg.

Zu Nr. 9 Das königliche Schullehrer-Seminar Bütow, 1901-1920; enthält umfangreiche Informationen für uns Familienforscher: Personalien, Vater, Stand, Ort nach der Prüfung, es folgt das Foto vom Seminar Bütow aus dem Jahr 2008.

zu Nr. 10 – 19 Die weiteren Quellen, alle sehr umfangreich an Informationen, wie zuvor schon erwähnt. In Nr. 15 wird der berufliche Werdegang ausführlich beschrieben.

zu Nr. 20 u. 21 Die Seminar- Präparanden-Anstalt Bütow; Listen

Ganz interessant finde ich den Stand der Väter, viele Präparanden und Seminaristen wollen den Beruf des Vaters erlernen. Ebenso kommen viele aus einfachen Verhältnissen um Lehrer zu werden. Die Vorbildung der Präparanden und Seminaristen und spätere Anstellung wurden notiert.

zu Nr. 22 Dies ist ein Manuskript von Georg Franke „ Lebenserinnerungen eines Volksschullehrers.

zu Nr. 23. 24. Das Schülerverzeichnis des Königlichen (Lehrer-) Seminar zu Dramburg

Gerhard Lange hat in kurzer Zeit für beiden Listen den Index fertig. Jetzt wird daran gearbeitet, die Leseprobleme zu beseitigen. An einigen Stellen wurde doch recht unleserlich geschrieben.

zu Nr. 25. 26. Das Schülerverzeichnis des Königlichen (Präparanden-)Seminars zu Dramburg . Die Quelle 26 ist eine Abschrift zu Quelle 25.

Zu Nr. 27 Das Verzeichnis der Zöglinge der Seminaristen zu Köslin wurde durch Christine Drengenburg auch schon fertig gestellt.

Zu Nr. 28. 29. Die Stammlisten des Seminars zu Köslin werden durch Marion Gitzke und Christa Lorenz bearbeitet.

Zu Nr. 30 Verzeichnis der Zöglinge zu Pölitz wird durch Daniel Lange bearbeitet.

Zu Nr.31 Das Zensurenbuch der Königlichen Präparandenanstalt zu Rummelsburg wurde durch Karl Friedrich Schwirz fertig gestellt. Auch damals wurden die Präanden für ihr Wissen benotet. Die Personalien sind auch aufgeführt.

Zu Nr. 32 Das Verzeichnis des Königlichen Schullehrer- Seminar zu Neustadt WPR, ist neu hinzu gekommen, dies hat Uwe Kerntopf übernommen.

Sowie eine große Anzahl von Artikeln die Max Bruhn veröffentlicht hat, die in dieses Projekt mit einfließen sollen.

Zusammenfassung zum Projekt und Aktueller Stand des Projektes

Nr.1	Findbuch Personalakten Staatsarchiv Köslin	Hagen Kertscher	IN ARBEIT
Nr.2	Verzeichnis Pommerscher Lehrer Stach- Thurrow	Hagen Kertscher	INDEX FERTIG
Nr.3	Ehrentafel Reg.bez. Köslin 1. Weltkrieg	Hagen Kertscher	INDEX FERTIG
Nr.4	Auskunftsbuch 1903	Wolfgang R. Dittner	IN ARBEIT
Nr.5	Auskunftsbuch 1928		
Nr.6	Gründung von Schulen im LK Stolp	Hagen Kertscher	IN ARBEIT
Nr.7	Lehrerseminare im deutschen Reich	Text	
Nr.8	Schule Groß Rakitt	Text	
Nr.9	Lehrerseminar Bütow	Britta Borsum	INDEX FERTIG
Nr.10	Rummelsburg und Bütow Reather	Britta Borsum	INDEX FERTIG
Nr.11	Amtsblatt 1844	Britta Borsum	INDEX FERTIG
Nr.12	Seminaristen Köslin	Daniel Lange	INDEX FERTIG
Nr.13	Schule Rathsdamnitz	Text	
Nr.14	Schulen Kreis Rummelsburg	Text	
Nr.15	Lehrerseminar Buetow - Schmidt	Britta Borsum	INDEX FERTIG
Nr.16	Festschrift Gymnasium Stolp	Text	
Nr.17	alte Ratsschule Stolp	Text	
Nr.18	Verzeichnis Abiturienten Stolp		
Nr.19	Verzeichnis Lehrer Stolp		
Nr.20	Seminar-Präparanden-Anstalt Bütow 1887- 1922	Britta Borsum	IN ARBEIT
Nr.21	Schülerverzeichnis Bütow 1859-1925	Britta Borsum	
Nr.22	Georg Franke - Lebenserinnerungen eines Volksschullehrers		
Nr.23	Lehrerseminar Dramburg 1867-1907	Gerhard Lange	INDEX FERTIG
Nr.24	Lehrerseminar Dramburg 1908-1923	Gerhard Lange	INDEX FERTIG
Nr.25	Präparanden Dramburg 1889-1913		
Nr.27	Seminaristen Köslin 1816-1824	Christine Drengenburg	INDEX FERTIG
Nr.28	Seminaristen Köslin 1841-1894	Marion Gitzke	IN ARBEIT
Nr.29	Seminaristen Köslin 1899-1922	Christa Lorenz	IN ARBEIT
Nr.30	Lehrerseminar Pölitz 1862-1904	Daniel Lange	IN ARBEIT
Nr.31	Präparanden Rummelsburg 1877-1888		
Nr.31	Präparanden Rummelsburg 1889-1920	Karl Friedrich Schwirz	INDEX FERTIG
Nr.32	Lehrerseminar Neustadt WPR	Uwe Kerntopf	IN ARBEIT

Nr. 1-3 wurden durch ein Texterkennungsprogramm bearbeitet und weitere sollen folgen
Bei Fragen steht Britta Borsum gerne zur Verfügung; E- Mail: britta.borsum@freenet.de

3. Ralf Wiedemann für Forschungsgruppe Usedom

Ca. 2/3 der Usedomer Kirchenbücher sind „gesichert“ und etwa die Hälfte sind
abgeschrieben.

Zum Versand:

Immer wieder gibt es Probleme mit nicht aktualisierten Anschriften. Diese Rückläufe erzeugen
erhebliche zusätzliche Kosten.

Die Werbung für die Greif-Schriften sollte intensiviert werden, um die vorhandenen
Restbestände abzubauen.

4. Ernst Schröder / Uwe Witte für Kolberg/Körlin (verlesen von Elmar Bruhn)

1. Anfragen/Beiträge 2008 (gerundet):

- per Internet: 540

- per Post: 370

- Gesamt: 920
- 2. Mailing-Liste 31.12.2008:
170 aktive Mitglieder (von insgesamt 195)
- 3. Homepage www.kolberg-koerlin.de
2008 insgesamt 56.700 Besuche (gerundet),
davon 90% Deutschland, dann Polen und USA, Rest je unter 1%.
- 4. weitere Aktivitäten:
- gemeinnütziger Verein "Kolberger Lande" von Familienforschern gegründet,
für Familien- und Ortsforscher und Kolberg-Interessierte (Stadt und Land)
- Im Heimatkreisausschuß Kolberg sind drei Familienforscher aktiv:
Vorsitzender, Heimatkreisbearbeiter, Herausgeber der Zeitschrift "Kolberger Stranddistel"
- 5. Planung 2009:
Treffen der Kolberger und Kolberg-Körliner Familien- und Ortsforscher
4.-5. Juli 2009, Travemünde, Ostsee-Akademie (im Rahmen Kolberger Bundestreffen)

5. Cammin von Hans-Dieter Wallschläger

Durch mehrere ehrenamtliche Helfer (nicht alle sind Greif-Mitglieder) wurde die digitale Erfassung von Kirchenbüchern aus dem Kreis Cammin fortgesetzt und weitgehend abgeschlossen. Dazu wurden die Eingabemasken des Stolper-Arbeitskreises verwendet, die sich gut bewährt haben. Enge Kontakte wurden zum „Pommerschen Verein Freistadt“ in Wisconsin hergestellt, wo viele Nachfahren von Auswanderern aus den Kreisen Cammin, Greifenberg und Regenwalde leben. Es konnten von mehreren deutschsprachigen Kirchenbüchern von Gemeinden in Wisconsin Fotokopien angefertigt werden, für deren Aufarbeitung noch Mitarbeiter gesucht werden.

6. Bütow von Klaus-Dieter Kreplin, verlesen von Elmar Bruhn:

Anfragen kamen direkt wenige. Vieles wird über die Stolp-Liste abgehandelt, einiges über die Bütow-Liste. Einige interessante Kontakte konnten geschlossen werden. So erstellt jemand ein Buch über Musiker im Kreise Bütow.

Hinzuweisen ist darauf, dass im Rahmen des Stolper-Arbeitskreises bzw. der Heimatstube an der Übertragung von Kirchenbüchern etc. des Kreises Bütow gearbeitet wird. Viele Anfragen werden von dort aus bearbeitet.

Von meiner Seite bestand der Schwerpunkt in der Digitalisierung der verfügbaren Materialien. Es sind dies (hier nur die Bütow und Nachbarkreise betreffenden)

- Materialien der Heimatstube Bütow, Schwerpunkt Grundbücher
- Nachlass Herbert von Schmude

- meine eigenen Materialien, insbesondere meine Aufsatzsammlung und die Seelenlisten

- Herstellung einer Digitalen Bibliothek: Herunterladen und Sammlung von im Internet verfügbaren Unterlagen (Digitale Bibliotheken in Deutschland, Polen, Google und andere). Ein Verzeichnis ist in Arbeit.

Noch nicht digitalisiert werden konnten die auf Papier vorhandenen Karteien (Heimatkartei der Heimatstube; Kartei v. Schmude).

Die Digitalisierung umfasst in allen Fällen die Erfassung als Bilder, bei gedruckten Werken auch die Texterfassung (OCR, auch Fraktur). Das Nachbearbeiten, Korrigieren und Übertragen in ein Datenbank-Format konnte in den wenigsten Fällen erfolgen. Das wird bei Bedarf im Einzelfall bei konkreten Projekten durchgeführt.

Die Digitalisierung erfolgt mit Digitalkamera, eigenem Scanner und mit den Geräten der Martin-Opitz-Bibliothek (dieser sei Dank dafür). Es steht dort ein Aufsichtsscanner für große bzw. nicht kopierbare Werke zur Verfügung, seit Anfang des Jahres kann man auch einen schnellen Einzugs-Kopierer/Scanner bis zum Format A3 benutzen. Meist führe ich die Digitalisierung selbst durch, in Einzelfällen wurden Bücher von den 1-Euro-Job Mitarbeitern der MOB erfasst. Bei der Digitalisierung der Grundbücher war Gert Sitterlee eine große Hilfe. Die als Filmaufnahmen mit einer Digitalkamera vorliegenden Kirchenbuchverfilmungen Kreis Bütow wurden nachbearbeitet. Hier gibt es zwei Probleme: Es handelt sich um die ersten Verfilmungen des (polnischen) Bearbeiters, bei denen die verschiedenen Teile der Seiten sehr ungleichmäßig belichtet sind. Zudem wurde bei diesen auch eine Kamera mit nicht sehr hoher Auflösung benutzt, so dass bei den Großformaten der Kirchenbücher jede Seite auf 2, manchmal sogar drei (überlappenden) Aufnahmen vorhanden ist

Die Nachbearbeitung erfolgte in zwei Schritten. In einem ersten Schritt mit verschiedenen Versuchen wurden in einem Programm Einstellungen gefunden, die eine einigermaßen gleichmäßige Darstellung auf den Bildern erlauben (als Graustufen). Alle vorhandenen

Aufnahmen wurden damit automatisiert bearbeitet. Das Ergebnis ist ganz brauchbar, aber aufgrund unterschiedlicher Kameraeinstellungen müssen einige Kirchenbücher noch aufgehellt werden. Die erzeugten Dateien sind meiner Meinung nach erheblich besser lesbar als die gelieferten CDs.

Bei der Bearbeitung stellte sich heraus, dass auf den CDs einzelne Aufnahmen (technisch) nicht lesbar sind, diese müssen nachbeschafft werden.

Der zweite Schritt besteht in der Rekonstruktion der einzelnen (Doppel-)Seiten der Kirchenbücher und dann der Kirchenbücher selbst. Da die Folge der Einzelbilder nicht immer systematisch einheitlich ist, muss nach erster automatisierter Vorbehandlung viel zeitaufwendig manuell nachbearbeitet werden. Dies konnte bereits für die Kirchenbücher Bernsdorf durchgeführt werden. Es fehlt hier noch die Konkordanz (Tabellenform) von Buchseite zu Photo-Nr., -Verzeichnis und -CD-Name der Vorlagen.

Erste Auswertungen der digitalisierten Bütower Grundbücher wurden ebenfalls begonnen. Zu den 2008 digitalisierten Materialien gehören u.a. auch die Seelenlisten.

Für 2009 stehen u.a. an:

- Vorbereitung des Bütower Patenschaftstreffens Ende August in Frankenberg und Vorbereitung der Heimatstube
- Abschließung der Digitalisierung der Grundbücher, ferner ihre Erfassung. Seit Anfang 2009 stehen die Grundkarten der heutigen Stadt Bytow mit Abgrenzung der Grundstücke im Internet, hier soll eine Verbindung versucht werden.
- Fertigstellung der Erfassung der Seelenlisten und Einarbeitung in die Historische Einwohner-Datenbank Bütow, Zusammenfassung mit den digital vorliegen Angaben der Heimatortskartei (leider nur Index) und anderen Angaben.
- Digitalisierung der Heimatkartei (Karteikarten, ab 1965) und Erfassung in vorige Datenbank. Hier werden noch Mitarbeiter gesucht.
- Weitere Erfassung von Daten in den Pre-1800 Teil der Historischen Einwohner-Datenbank (u.a. Poborenlisten des 18. Jhd.), Beschaffung und Bearbeitung weiterer Unterlagen (Prästations- u. Mühlenlisten; Huldigungsverzeichnisse von u.a. 1772, Einwohnerverzeichnis 1717/19)
- Komplettierung der "Materialien" auf der Webseite Buetow-Pommern.Info mit den inzwischen digitalisierten Unterlagen (Text-Version)
- Überarbeitung der Web-Seite mit neuem Layout und insbesondere vollständige Überarbeitung der ortsbezogenen Seiten mit Beschreibungen, Bildern und Personenverzeichnissen
- Erstellung eines kompletten Bildverzeichnisses (einschließlich Postkarten) zum Kreis Bütow (in Zusammenarbeit mit Rolf-Detlef Neß, Bild-Kurator der Heimatstube).
- Erfassung der diversen vorhandenen Zeitungsausschnittssammlungen.
- Weitergehende Zusammenarbeit und Abstimmung u.a. mit dem Stolper Heimatkreis und Heimatstube, den Rummelsburgern und polnischen Stellen.

7. Ansprechpartner für den Kreis Naugard Armin Borchard:

I. Chronik von Pflugrade, 2. Auflage

II. Zeitungsberichte/ Artikel

- a) Pommersche Zeitung, Folge 41, 11.10.2008, Pflugrade in lebendiger Erinnerung,
- b) 58. Naugarder Heimatbrief 2008, Chronik von Pflugrade fertig gestellt!
- c) Massower Anzeiger, Nr. 5/2008, 15.10.2008, Chronik von Pflugrade fertig gestellt!
- d) Der Pustamin C-Zweig der Familie Zessin, Kreis Schlawe, in: 500 Jahre Zessin-Familiengeschichte, Geschichte eines alten pommerschen Geschlechts –

III. Diverser Schriftverkehr

IV. Sonstiges

- a) Korrekturen für Hufenklassifikation 1717/1719 für den Kreis Naugard abgeschlossen.
- b) in Arbeit: Chronik von Zebbin, Kreis Cammin,
- c) in Arbeit: Erfassung von Trauungen für Trauregister Kr. Naugard

8. Schlochau, Klaus-Dieter Schulz:

- spezielle Anfragen für den Kreis Schlochau waren in diesem Jahr nicht viel, die über den Greif kamen

Seit 2005 bin ich im Vorstand des Heimatkreisauschuß des Kreises Schlochau. Hier als Koodinator für heimatbezogene Aufgaben und Familienforschung.

Dadurch haben sich auch meine Aktivitäten im Bereich der Familienforschung verändert.

Das neueste Projekt ist das Anbringen von Infotafeln zur Geschichte des Kreises Schlochau auf dem Autobahnparkplatz "Schlochau" an der A7 in der Nähe von Northeim!

Layout und Ausführung lag dabei in meiner Hand.

Außerdem:

Sehr positiv zeigt sich die freundschaftliche Verbindung zu Karl Friedrich Schwirz in der Ausführung mancher Projekte.

Es erfolgt eine kurze Aussprache über die Berichte mit allgemeiner Anerkennung der geleisteten Arbeit.

5. Kassenbericht

Die Schatzmeisterin Marie Renken erläutert den Kassenbericht.

Einnahmen (€)

Beiträge	10200,20
Sp M	1301,80
Sp NM	344,65
Zinsen	51,28
Verkäufe Sonderhefte	874,70
Verkäufe Sedina-Hefte	1054,31
Dublettenverkauf	22,00
Mahn E	31,55
"Bütow"-Rechenfehler	6,55
Standgebühr "Börse"	200,00
	<hr/>
	14087,04

Ausgaben (€)

Porto	1498,60
Büro	494,99
Literatur	76,00
Internet	349,80
Mahn A	27,00
Filme/Fiches	1190,05
Druck+Satz Sedina	2702,90
VHS-Kurs "Kasse"	40,00
Brockhaus-Loseblatts.	9,73
DAGV	88,00
LHV-MV	150,00
Präsent	90,00
Stellwände "Börse"	238,00
Wlan "Börse"	7,00
Werbematerial "Börse"	1856,40
Flyer	549,10
Kopien	290,97
Zuschuß Chronik Pflugrade	200,00
Fehlzahlung	25,00
Notar	28,02
MVB	180,23
	<hr/>
	10091,79

Einnahmen 2008	14087,04 €
Ausgaben 2008	-10091,79 €
<hr/>	
Überschuss 2008	3995,25 €
Übertrag 2007	5531,99 €
<hr/>	
Kto. Stand per	
31.12.2008	9527,24 € €

davon:	476,60 €	Kolberg.Körlin
	484,93 €	Schlawe
	80,00 €	Usedom
	<hr/>	
	8485,71 €	Greif-Guthaben
	<hr/> <hr/>	

Marie Renken erklärt, dass sich der auf den ersten Blick hohe Kassenbestand am Ende des Jahres 2008 dadurch erklärt, dass Druck und Versand der Jahresgabe 2007/08 und des Sedina-Archivs 4/08 am Jahresende noch nicht abgerechnet und bezahlt waren. Diese Rechnungen ergeben noch Zahlungen von mehr als 10.000 Euro. Um sie begleichen zu können, ist der Beitrag für 2009 bereits am 22.1.09 eingezogen worden.

6. Kassenprüferbericht

Jürgen Diem verliest den Kassenprüferbericht. Die Prüfung hat keinerlei Beanstandungen ergeben. Die Kasse wurde von Dr. Franz Waldmann und Jürgen Diem am 2.1.2009 geprüft.

7. Entlastung des Vorstandes

Bodo Koglin stellt den Antrag, den Vorstand für seine Arbeit im Kalenderjahr 2008 zu entlasten. Die Versammlung stimmt dem ohne Gegenstimmen und mit 6 Enthaltungen zu.

8. Termin der nächsten Jahresmitgliederversammlung

Mit dem Beschluss der MV 2008, im Jahres 2009 in Greifswald zu tagen, war die Überlegung verbunden, als Tagungsort abwechselnd Travemünde und Greifswald zu wählen. Deshalb wird das nächste Familienforschungsseminar des Greif verbunden mit der Mitgliederversammlung wieder in der Ostseeakademie in Travemünde stattfinden, wahrscheinlich am letzten Januar-Wochenende 2010 – falls das nicht möglich ist, am vorletzten Januarwochenende. Der Termin wird schnellstmöglich im Sedina-Archiv veröffentlicht.

9. weitere Anträge

1. Marie Renken stellt den Antrag,

an Stelle von Dr. Franz Waldmann einen neuen Kassenprüfer zu wählen. Herr Waldmann hat Aufgaben im erweiterten Vorstand übernommen und würde u.U. seine eigene Arbeit kassentechnisch prüfen müssen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag zu und wählt ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen Herrn Christian Boose zum neuen Kassenprüfer.

2. Die Schatzmeisterin stellt den Antrag,

die Mitglieder, die für 2009 ihre Beiträge nicht gezahlt haben, satzungsgemäß von der Mitgliederliste zu streichen. Sie beschreibt das Mahnverfahren und stellt fest, dass es gemäß der Vorgaben der Satzung durchgeführt wurde

Die Versammlung stimmt dem Antrag ohne Gegenstimmen und mit 3 Enthaltungen zu.

3. Antrag von Ernst Schröder „Mitgliederliste“

Die MV möge beschließen:

"Der Vorstand des Vereins "Pommerscher Greif e.V." erstellt eine Mitgliederliste mit Anschrift, die jedem Mitglied des Vereins auf Anforderung zur Verfügung gestellt wird und zukünftig allen neuen Mitgliedern ohne besondere Anforderung zugeschickt wird."
Begründung:

Jedes Mitglied des Vereins muss wissen, wer ebenfalls Mitglied des Vereins ist, um diesem - unbedenklich Informationen aus dem eigenen Forschungsarbeiten zur Verfügung stellen zu können - ggf. eigene kostenpflichtige Arbeitsergebnisse (z.B. Buch-Veröffentlichungen) zu einem reduzierten Preis (Nachlass) oder gratis übergeben zu können. Das Argument "Datenschutz" (Auskunft bei Anfrage) greift nicht, solange nicht - gegen den Willen der betroffenen - Telefonnummern oder weitergehende persönliche Informationen veröffentlicht werden, zumal die Veröffentlichung nur an Mitglieder des Vereins erfolgt und diese Daten (einschließlich Telefonnummer) bereits im "Sedina-Archiv" veröffentlicht werden. Die Ausgabe von Mitgliederlisten an Neumitglieder und interessierte Mitglieder wurde bereits in den ersten Jahren des Vereins problemlos und ohne Beanstandungen praktiziert, aber ohne Ankündigung und ohne Begründung eingestellt. Die Ausgabe von aktuellen Mitgliederlisten mit Anschriften erfolgt auch bei anderen genealogischen Vereinen in Deutschland.

Antrag von Ernst Schröder „Forschungsinteressen“:

Die MV möge beschließen:

"Der Vorstand des Vereins "Pommerscher Greif e.V." erstellt eine Übersicht oder lässt eine Übersicht erstellen, aus der hervorgeht, welche Mitglieder welche Forschungsinteressen (Namen, Orte) haben, und die jedem Mitglied des Vereins auf Anforderung und zukünftig allen neuen Mitgliedern ohne besondere Anforderung zugeschickt wird."

Begründung:

Eine entsprechende Übersichtsliste ist für jeden - insbesondere für Neumitglieder - eine wesentliche Hilfe bei der eigenen Familien- und Ortsforschung. Sie entspricht einem Hauptziel bei der Vereinsgründung hinsichtlich gegenseitiger Hilfe und Unterstützung. Insbesondere Mitglieder ohne Internet-Zugang sind auf solche Hilfen angewiesen. Auch durch das "Sedina-Archiv" werden Neumitglieder diesbezüglich nur über die Forschungsinteressen später eintretender Mitglieder informiert. Die Ausgabe von jährlichen aktuellen Forscherinteressen-Listen erfolgt auch bei anderen genealogischen Vereinen in Deutschland.

In den Wortbeiträgen werden die Vorteile und Nutzungsmöglichkeiten solcher Listen herausgestellt. Der Vorstand berichtet, dass beabsichtigt ist, ein Mitgliederverzeichnis mit Angabe der Forschungsinteressen in gedruckter Form als Jahressgabe zum 10. Vereinsjubiläum im Jahre 2010 zu veröffentlichen. Die Versammlung kritisiert die damit verbundenen hohen Kosten und stellt heraus, dass ein solches Druckwerk in Zeiten des Internets (Mitgliederdatenbank, die jedes Mitglied selbst aktuell halten kann) überflüssig sei. Zudem merken die Teilnehmer an, dass man in der Jahressgabe andere Inhalte erwarte.

Der Vorstand stellt fest, dass die Angaben in der Mitgliederdatenbank sicherlich nicht bei allen Mitgliedern auf dem neuesten Stand sind und aktualisiert werden müssen, um sie dann mit der ebenfalls zu aktualisierenden Datenbank über die Forschungsinteressen zusammenzuführen. Hierzu haben sich bereits Frau Gräning und Frau Renken bereit erklärt.

Aufgrund der allgemeinen Diskussion stellt Frau Renken einen Alternativantrag vor, der inhaltlich dem Antrag von Ernst Schröder folgt, die Notwendigkeit der Aktualisierung einschließt und zugleich eine finanziell durchführbarere Variante darstellt.

Abstimmung:

1. Antrag Schröder „Mitgliederverzeichnis“:
abgelehnt mit 4 Ja-Stimmen und 15 Enthaltungen
2. Antrag Schröder „Forschungsinteressen“
abgelehnt mit 3 Ja-Stimmen und 18 Enthaltungen

3. Antrag Renken

Die Mitglieder werden aufgefordert, ihre Daten in der Datenbank zu aktualisieren. Dazu wird eine Anleitung erstellt. Mitglieder ohne Internetzugang erhalten die Möglichkeit, ihre Angaben schriftlich per Post zu machen. Immer kann jedes Mitglied entscheiden, welche seiner Adressdaten veröffentlicht werden dürfen. Aus diesen aktualisierten Angaben wird ein Verzeichnis erstellt, das interessierte Mitglieder gegen Erstattung der Erstellungs- und Portokosten anfordern kann.

angenommen mit 0 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen.

4. Antrag Ernst Schröder „Beschlüsse des Vorstandes“

Die MV möge beschließen:

"Beschlüsse des Vorstandes, die Auswirkungen auf die Mitglieder haben, sind allen Mitgliedern unaufgefordert bekannt zu geben. Über andere Beschlüsse sind die Mitglieder zumindest in aufgelisteter Form (Überschrift oder inhaltlicher Bezug) ohne Anforderung zu informieren."

Begründung:

Gem. Satzung § 5, Ziff.4 hat jedes Mitglied das Recht, sich über Beschlüsse des Vorstandes zu informieren. Dieses Recht ist aber illusorisch und entspricht nicht der Absicht der Gründungsväter und den Verfassern der Vereinssatzung, wenn nicht bekannt wird, ob und welche Beschlüsse gefasst worden sind. Darüber hinaus sollten Vorstandsbeschlüsse, die direkte Auswirkungen auf die Mitglieder haben, auch ohne Aufforderung bekannt gemacht werden. Dies ist zwar nicht ausdrücklich in der Satzung festgelegt, entspricht aber dem Geist eines gemeinnützigen Vereins. Aus diesem Grund sollte hier eine Nachbesserung (ohne kostenpflichtige Satzungsänderung) durch Beschluss der MV erfolgen.

Zur Verdeutlichung des letzten Punktes: Ein Vereinsmitglied hat als Referent an einer wissenschaftlichen Konferenz der Uni Stettin mit dem Thema "Das Pommersche Dorf" teilgenommen, die auch den Interessen des Vereins entsprach und über dessen Teilnahme auch der Vorstand informiert worden war. Das entsprechende Vereinsmitglied hat hierfür einen Reisekostenzuschuss beantragt, der durch von ihm selbst vorher eingezahlte, zweckgebundene Spenden gedeckt war. Dieser Zuschuss wurde mit der Begründung verweigert, dass es einen Vorstandsbeschluss geben würde, nachdem keine Reisekosten bezahlt werden. Aufgrund dieses Beschlusses sei es unerheblich, dass die diesbezügliche Spende von dem Antragsteller kam und der Verein tatsächlich keine Kosten zu tragen habe.

Solche Beschlüsse betreffen die Vereinsmitglieder direkt und sollten - ohne gesonderte Aufforderung - den Vereinsmitgliedern bekannt gemacht werden.

Mir selbst war bisher durch meine frühere Vorstandsarbeit nur bekannt, dass der Vorstand – aufgrund einer internen Absprache - keine Reisekosten für seine eigene Tätigkeit in Anspruch nimmt.

Die Versammlung diskutiert den Antrag durchaus kontrovers. Am Ende überwiegt die Meinung, dass es nicht nötig sei, ein zusätzliches instrumentarisiertes Verfahren zu verankern, da einerseits jedes Mitglied lt. Satzung die Möglichkeit hat, Einsicht in die Vorstandsprotokolle zu nehmen andererseits der Vorstand über das Sedina-Archiv und die Jahresberichte die Mitglieder über seine Arbeit informiert.

Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

10. Verschiedenes

1. Frau Rabe bedauert, dass Teilnehmer an den Pommernkontakten, obwohl sie ihre Angaben in der Datenbank eingestellt haben, nicht auf Nachfragen reagieren. Dieter Wallschläger erklärt, dass diese Datenbank keine Greif-Datenbank sei und der Verein deshalb keinen Einfluss auf die Verfahrensweisen dort hat.

2. Frau Czekalski geht auf eine Nachfrage in der Greif-Liste ein, in der Kritik daran geäußert wurde, dass die Greif-L auf den Server der Firma Yahoo läuft.

Diese Entscheidung wurde in den Anfangszeiten des Greif getroffen. Mehrere Vereinlisten des Greif laufen auf dem dortigen Server. Bisher hat es keine negativen Erfahrungen gegeben. Frau Czekalski wird sich mit der Frage beschäftigen, was mit dem Archiv bei einem Wechsel des Anbieters passiert und mit welchem Arbeitsaufwand ein solcher Wechsel verbunden wäre.

3. Herr Rüppell bemängelt das Fehlen eines Lehrstuhles für Pommern an einer deutschen Universität und fragt, ob der Pommersche Greif e.V. nicht Einfluss darauf nehmen könne, einen solchen einzurichten (vorzugsweise in Greifswald). Prof. Wallschläger erläutert, dass solche Entscheidungen im Ermessen der Hochschulen liegen und viel mit den finanziellen und personellen Möglichkeiten einer jeden Hochschule zu tun haben. Darauf habe der Greif keinen Einfluss.

Ende: 22.00 Uhr

gez. Elmar Bruhn
1. Vorsitzender

gez. Marie Renken
Protokollführerin